

KOLL-M01

1. Name des Moduls:	Theorien, Begriffe und Fragestellungen der Collectivity Studies Theories, concepts and central topics of Collectivity Studies
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Heike Delitz; AR Dr. Jan-Christoph Marschelke
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in den Gegenstand der Collectivity Studies und seine Relevanz; • Einführung in die damit verbundene transdisziplinäre Perspektive; • Einführung in zentrale Theorien und Begriffe von Kollektiven in den verschiedenen Disziplinen und ‚studies‘; • Einführung in zentrale Aspekte von Kollektiven (Zeit, Raum, Individuum und Kollektiv, Ungleichheit, Solidarisierung, Affekte usw.); • Einführung in die Bedeutung des Kulturellen für Kollektivität und umgekehrt; • Einführung in kritische Perspektiven und die Umstrittenheit von Kollektivbegriffen (Beziehung zwischen Wissenschaft und dem Politischen). <p>Dazu nach Wahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ENTWEDER VERTIEFUNG: von Kollektivitätstheorien und -begriffen ausgewählter Disziplinen oder Studies sowie deren Anwendung in Fallstudien; der Lektüre von Schlüsseltexten bestimmter Autoren und Autorinnen (oder mehrerer im Vergleich); von einzelnen Fragestellungen/Aspekten zu Kollektivität im Allgemeinen. • ODER NORMATIVE DEBATTEN: Einführung in das Thema Normativität in den Sozial- und Kulturwissenschaften (Werturteilsfreiheit, Positivismus, analytische Distanz und gesellschaftliches Engagement, Formen der Kritik und Aufklärung, etc.); • Vertiefung ausgewählter normativer Aspekte und Perspektiven in der Beschäftigung mit Kollektiven (z.B. Schutz von Individuen und Minderheiten, <i>identity politics</i>, nachhaltigere Formen des Zusammenlebens).
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Grundbegriffe verschiedener Disziplinen, in denen es (auch) um Kollektive geht (Gesellschaft, Gruppe, Kollektive aus Menschen und Nichtmenschen, Kulturen, ‚Ethnien‘, usw.; kollektive und kulturelle Identität), und Fähigkeit, diese anzuwenden; • Kenntnis der zentralen Theorien, in denen Kollektive in ihrer Konstitution, Bedeutung und ihren Veränderungen sowie Effekten denkbar

	<p>werden (z.B. Durkheim-Schule, Weberianische Soziologie, Strukturalismus und Poststrukturalismus, postfundationalistische Theorien, Gender Theorie, postkoloniale Theorien);</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der gesellschaftlichen und politischen Bedeutung von Kollektivität; • grundlegende Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten in den Sozial-, Kultur- und Geisteswissenschaften. <p>Dazu nach Wahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ENTWEDER VERTIEFUNG: Fähigkeit, eigene Fragestellungen im Rahmen der Collectivity Studies und die Bedeutung von Kollektiven und Kollektivitätsforschung in der globalen Gegenwart zu formulieren; • Grundkompetenzen, wissenschaftlich im Bereich der Kollektivforschung zu argumentieren und insbesondere den Gebrauch von Kollektivitätsbegriffen kritisch zu reflektieren; • Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede disziplinärer Fragestellungen und oder einzelner Forschungsschwerpunkte in Bezug auf Kollektivität zu erkennen sowie Orientierungswissen über die jüngeren wissenschaftlichen Perspektivwechsel (<i>turns</i>) oder über wichtige Einzelbeiträge zur Kollektivitätsforschung in den Sozial- und Kulturwissenschaften; • Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu Kollektivität im Allgemeinen zu analysieren. • ODER NORMATIVE DEBATTEN: Wissenschaftstheoretische Grundkenntnisse zu Werturteilen/Normativität in der Wissenschaft; • Orientierungswissen zu bestimmten normativen gesellschaftlichen Debatten in Bezug auf Kollektivität; • Diskussionskompetenzen in Bezug auf diese Debatten; • Fähigkeit, schriftlich eine wissenschaftlich fundierte, eigene Argumentation zu artikulieren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Kombinatorischer Bachelorstudiengang - Nebenfach „Kollektivitätsstudien“; Frei kombinierbares Nebenfach (FKN): Studieneinheit „Kollektivwissenschaft I: Theorien, Begriffe und Fragestellungen
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in / Vorgesehene Dauer des Moduls:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 bis 3

10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 450 davon: 1. Präsenzzeit: 90 Std. 2. Selbststudium: 360 Std.; davon Prüfung (inkl. Vorbereitung): 270 Std. Leistungspunkte: 15
---	---

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.

12. Modulbestandteile:

Nr.	P / WP / W	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	LP	Studienleistungen
1	P	VL	Einführung in die Collectivity Studies	2	4	
2	P	SEM	Einführung in einen zentralen (Teil)Diskurs zu Kollektivitätsbegriffen/-theorien	2	5	
3.1	WP	SEM	Vertiefung einer disziplinären Perspektive, bestimmter Autoren und Autorinnen oder Theorien zu Kollektivität im Allgemeinen	2	6	Referat
3.2	WP	SEM	Wissenschaftliche Perspektiven auf normative Debatten zu Kollektivitätsfragen	2	6	Referat

Bemerkung:

Die Angaben zu den Leistungspunkten dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung der Lehrveranstaltung zum Gesamtaufwand des Moduls. Die LP werden erst nach Abschluss des Moduls vergeben.

13. Modulprüfung:

Kompetenz / Thema / Bereich	Art der Prüfung	Dauer / Umfang	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
M01.1: Einführung allgemein	Klausur	90 Min.	Ende der VL-Zeit	20 %
M01.2: Einführung spezifisch	Seminararbeit	15 S.	Abgabe am Ende des Semesters	40 %
M01.3.1: Vertiefung	Seminararbeit	15 S.	Abgabe am Ende des Semesters	40 %
M01.3.2: normative Debatten	Essay	15 S.	Abgabe am Ende des Semesters	40 %

14. Bemerkungen:

Wer das Nebenfach oder beide Studieneinheiten „Kollektivwissenschaft“ im FKN und damit beide Module (KOLL-M01 und 02) studiert, muss in einem Modul die Vertiefung (M01.3.1 oder M02.3.1) wählen und im jeweils anderen die jeweils angebotene Alternative (M01.3.2 oder M02.3.2).

